

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **80 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

interessen in der Demokratie, denn die Medien sind auf spannende Themen und Stories angewiesen. Ob Wanderwege, Opfer des Lothar-Sturmes, Aids-gefährdete Randständige: Aus solchen anschaulichen und emotional wirksamen Themen lässt sich für die Medien mehr herausholen als aus der Vielzahl der finanziellen Opfer relativ langweiliger produktiver Steuerzahler des Mittelstands.

Mit anderen Worten: Das Demokratie-Argument in bezug auf die Beurteilung von «schädlichem Steuerwettbewerb» und die Tätigkeit von Steueroasen ist nicht stichhaltig, weil in einer entscheidenden Frage, nämlich beim Eingriff ins Privateigentum, die Demokratie systematisch die Direktinteressierten vor der Mehrheit der Betroffenen bevorzugt. Die Möglichkeit, mit Kapital abzuwandern, war, ist und bleibt das Korrelat zu übermässiger Besteuerung und Staatsquote. Und sehr wahrscheinlich ist der «schäd-

Die Möglichkeit, mit Kapital abzuwandern, war, ist und bleibt das Korrelat zu übermässiger Besteuerung und Staatsquote.

liche Steuerwettbewerb» und die Möglichkeit zur Kapitalflucht letztlich sogar das einzig wirksame Mittel zur Eindämmung des übermässigen Staatswachstums. So gesehen hätten Steueroasen (insoweit sie sich kurzfristiger- und unvorsichtigerweise nicht auch noch als Oasen für wirklich schmutzige Gelder verstehen...) auf dem europäischen Kontinent eine eminent wichtige Kontrollfunktion. Das mag zwar politisch ziemlich unkorrekt tönen, was aber nicht heisst, dass es nicht stimmt. Es gibt nichts Polemischeres als die Wahrheit. ♦

KONRAD HUMMLER, geboren 1953, studierte an der Universität Zürich Jurisprudenz und in Rochester (N.Y.) Ökonomie. Er ist seit 1991 Teilhaber von Wegelin & Co., Privatbankiers, St. Gallen. Autor verschiedener polit-ökonomischer Studien, zuletzt: *Mega-fusion im Lichte finanztheoretischer Überlegungen*, in: Siegwart/Neugebauer, *Mega-Fusionen*, Paul Haupt Verlag, Bern 1998.

Wer übernimmt Patenschaftsabonnemente?

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Lesern oder Einrichtungen (zum Beispiel Bibliotheken) für ein Gratis- oder Austauschabonnement. Es ist uns nicht möglich, alle diese Wünsche zu erfüllen. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Unser Vorschlag: Übernehmen Sie ein Patenschaftsabonnement der Schweizer Monatshefte für Fr. 100.– (Ausland Fr. 121.–). Rufen Sie uns bitte an. Wir nennen Ihnen gerne Interessenten. Sie können uns auch einfach die diesem Heft beigefügte Geschenk-Abo-Karte mit oder ohne Nennung eines Begünstigten zusenden. Vielen Dank!

*Unsere Adresse: Schweizer Monatshefte, Administration, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich
Telefon 01/361 26 06, Telefax 01/363 70 05
E-mail: schweizermonatshefte@swissonline.ch*